

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII
<i>Vorwort.....</i>	1
<i>Erstes Kapitel: Einleitung</i>	3
<i>Zweites Kapitel: Einführung, Zuständigkeiten und Aufbau einer Gerichtsbarkeit für SS und Polizei.....</i>	6
2.1. Einführung einer SS- und Polizei-Gerichtsbarkeit.....	6
2.1.1. Die Verordnung des Ministerrats für die Reichsverteidigung vom 17. Oktober 1939	6
2.1.2. Die Situation vor Einführung einer eigenen SS- und Polizei-Gerichtsbarkeit	10
2.1.2.1. Die SS-Disziplinarstraf- und Beschwerdeordnung	10
2.1.2.2. Die Schieds- und Ehrengerichtsordnung der SS	13
2.1.3. Motive für die Einführung einer eigenen SS- und Polizei-Gerichtsbarkeit	13
2.2. Zuständigkeiten der SS- und Polizei-Gerichtsbarkeit	18
2.2.1. Der persönliche Geltungsbereich.....	18
2.2.1.1. Der persönliche Geltungsbereich im Zeitpunkt der Einführung der SS- und Polizei-Gerichtsbarkeit.....	18
2.2.1.2. Die ständige Ausdehnung des persönlichen Geltungsbereichs im weiteren Verlauf des Krieges	20
2.2.2. Der sachliche Geltungsbereich	30
2.2.3. Der zeitliche Geltungsbereich.....	33
2.2.4. Der räumliche Geltungsbereich	34
2.3. Aufbau der SS- und Polizei-Gerichtsbarkeit.....	35

2.3.1. Das Hauptamt SS-Gericht.....	35
2.3.1.1. Zentral- und Ministerialinstanz für die SS- und Polizei-Gerichtsbarkeit	35
2.3.1.2. Die Chefs des Hauptamtes SS-Gericht.....	39
2.3.2. Der SS-Richter beim Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei.....	44
2.3.3. Die erkennenden Gerichte.....	47
2.3.3.1. Das Oberste SS- und Polizei-Gericht	47
2.3.3.2. SS- und Polizei-Gerichte	51
2.3.3.3. Das SS- und Polizei-Gericht z.b.V.....	55
2.3.3.4. SS- und Polizei-Standgerichte.....	60
2.4. Ergebnis.....	60

*Drittes Kapitel: Das materielle Strafrecht in der
SS- und Polizei-Gerichtsbarkeit* 62

3.1. Ausbildung eines SS-mäßigen Sonderstrafrechts als Programmvorstellung.....	62
3.1.1. Materielle Grundsätze in der SS	64
3.1.1.1. Der Gedanke der „blutsmäßigen Auslese“	64
3.1.1.2. Der Gedanke der „organischen Volksgemeinschaft“	70
3.1.1.3. Der „Höchstwert“ von Ehre und Treue	72
3.1.1.4. Der „Germanenkult“.....	76
3.1.1.5. Die „Heiligkeit des Eigentums“	77
3.1.2. Bewertung.....	79
3.2. Pläne zur Schaffung einer SS-eigenen Kodifikation	81
3.3. SS-mäßiges Sonderstrafrecht im Wege der neuen Rechtsanwendungsmethode	87
3.3.1. Das System des Dezisionismus.....	87
3.3.2. Das Instrumentarium.....	92

3.3.2.1. „Anpassung“ der bestehenden gesetzlichen Bestim- mungen an die besonderen Wertvorstellungen der SS.....	92
3.3.2.2. Militärischer Ungehorsam als Generalklausel.....	95
3.4. SS-mäßiges Sonderstrafrecht am Beispiel einzelner Delikte	100
3.4.1. „Rassenschande“ und der „Befehl über völkische Selbstachtung“	101
3.4.2. Abtreibung	112
3.4.3. „Tötung lebensunwerten Lebens“	115
3.4.4. Unzucht zwischen Männern.....	115
3.4.5. Ehebruch und das „Verbot des Geschlechtsverkehrs mit Frauen von Frontsoldaten“	122
3.4.6. Sonstige Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit sowie der „Befehl zum Schutze der weiblichen Jugend“	124
3.4.7. Alkoholbedingte Vergehen	126
3.4.8. Verstöße gegen das Eigentum.....	130
3.4.9. Fahnenflucht und Wehrkraftzersetzung.....	134
3.4.10. „Judenerschießungen ohne Befehl und Befugnis“.....	139
3.5. Ergebnis	145
<i>Viertes Kapitel: Das Strafverfahren in der SS- und Polizei-Gerichtsbarkeit</i>	147
4.1. „Auflockerung“ des Strafverfahrens als offizielle Leitidee für Reformen	147
4.2. Die Kriegsstrafverfahrensordnung als gesetzliche Grundlage	148
4.3. Die Verfahrensbeteiligten.....	150
4.3.1. Der Gerichtsherr.....	150
4.3.2. Die SS-Justizführer	152
4.3.3. Die Beisitzer.....	166
4.3.4. Der Anklagevertreter	171
4.3.5. Der Beschuldigte.....	173

4.3.6. Der Verteidiger	175
4.3.7. Der Zeuge.....	178
4.3.8. Der SS-Beurkundungsführer.....	179
4.3.9. Der Gerichts-SS-Führer bzw. Gerichts-Offizier der Polizei.....	179
4.3.10. Der Disziplinarvorgesetzte.....	181
4.4. Das reguläre Verfahren.....	182
4.5. Das standgerichtliche Verfahren	188
4.6. Die außerordentliche Wiederaufnahme des Verfahrens.....	196
4.7. Ergebnis	199
<i>Fünftes Kapitel: Die Lenkung der Rechtsprechung in der SS- und Polizei-Gerichtsbarkeit</i>	202
5.1. Das Instrumentarium der Lenkung.....	204
5.1.1. Berichts- und Vorlagepflichten.....	204
5.1.2. Weisungen gegenüber dem Anklagevertreter.....	206
5.1.3. „Hinweise für den SS-Richter“	208
5.1.4. Gezielte Personalpolitik	210
5.1.5. Ideologische Schulung.....	211
5.1.6. Bestätigungs- und Aufhebungsrecht.....	213
5.2. Bewertung.....	218
<i>Sechstes Kapitel: Die Gerichtsbarkeit von SS und Polizei – Modell einer „wahrhaft“ nationalsozialistischen Strafrechtspflege?</i>	222

Anhang

<i>Quellenverzeichnis</i>	231
1.1. Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde (BA)	231
Bestand NS 7: SS- und Polizeigerichtsbarkeit	231
Bestand NS 19: Persönlicher Stab Reichsführer-SS	234
Bestand R 58: GeStapA, SD- und Reichssicherheitshauptamt	234

Bestand NSD 41: NS-Drucksachen (SS).....	234
Personalakten, ehem. Berlin Document Center.....	235
1.2. Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen Ludwigsburg (ZStL)	235
<i>Literaturverzeichnis</i>	236
<i>Anlagen</i>	245
Anlage 1: Verordnung über eine Sondergerichtsbarkeit in Strafsachen für Angehörige der SS und für die Angehörigen der Polizei- verbände bei besonderem Einsatz vom 17. Oktober 1939 (RGBI. 1939 I, 2107 f.)	247
Anlage 2: Erste Verordnung zur Durchführung der Verordnung über eine Sondergerichtsbarkeit in Strafsachen für Angehörige der SS und für die Angehörigen der Polizeiverbände bei besonderem Einsatz vom 1. November 1939 (RGBI. 1939 I, 2293 ff.)	249
Anlage 3: Zweite Verordnung zur Durchführung der Verordnung über eine Sondergerichtsbarkeit in Strafsachen für Angehörige der SS und für die Angehörigen der Polizeiverbände bei besonderem Einsatz vom 17. April 1940 (RGBI. 1940 I, 659 f.)	253
Anlage 4: Geheime Organisationstafel des HA SS-Gericht vom 30. Mai 1941 (BA, Research, O. 234 I A – SS-Gerichtsbarkeit, S. 1-181)	255
Anlage 5: SS-Grundgesetze (Stand vom: 30. Oktober 1942) (Erlaß-Sammlung: S. 232 ff., BA: NSD 41/39)	256
Anlage 6: Befehl des RFSSuCdDtPol über völkische Selbstachtung vom 19. April 1939, Divisionstagesbefehl Nr. 7/43 der SS-Panzer- grenadierdivision „Das Reich“ vom 5. April 1943 (ZStL: Bestand CSSR/396/Bild 359)	259
Anlage 7: Auszug aus der Kriminalstatistik für das 1. Vierteljahr 1943 (BA: NS 19/ 1916, Bl. 131 f.)	260
Anlage 8: Erlaß des Führers zur Reinhaltung der SS und Polizei vom 15. November 1941 (BA, Research, O. 234 I B – SS-Gerichtsbarkeit, S. 182-321).....	262
Anlage 9: Geheimes Schreiben des SS-Richters beim RFSSuCdDtPol an das HA SS-Gericht vom 26. Oktober 1942 betr. Beurteilung von Judenerschießungen ohne Befehl und Befugnis (ZStL Bestand: Verschiedenes/169/Bl. 202)	263

Anlage 10: Erlaß des RFSSuCdDtPol vom 5. Oktober 1942 betr. SS- und Polizei-Standgerichte für die Angehörigen der polnischen und ukrainischen Polizei des Generalgouvernements (BA: NS 7/5, Bl. 178 f.)	264
Anlage 11: Erlaß des RFSSuCdDtPol vom 5. Oktober 1942 betr. SS- und Polizei-Standgerichte für Schutzmannschaften in den besetzten Ostgebieten (Erlaß-Sammlung: S. 26 f., BA: NSD 41/39)	266
Anlage 12: Geheime Anordnung des Höheren SS- und Polizeiführers für Kroatien vom 26. September 1944 betr. Strafverfahren gegen Angehörige der Deutschen Polizei in Kroatien (BA, Research, O. 234 I, A – SS-Gerichtsbarkeit, S. 1-181)	267
Anlage 13: Berichts- und Vorlagepflichten von 1943 (Anordnungsblatt, 1. Jahrg. Nr. 8, BA: NSD 41/17)	271
Anlage 14: Geheime Übersicht über die vom Beginn des Krieges bis zum 30. Juni 1944 vollstreckten Todesurteilen (BA: NS/351, Bl. 2).....	275